

Hintergrundinformation

Auswirkungen des Wechsels auf die neuen Bezugsgrößen 2012 zur Berechnung der Beschäftigungs- und Hilfequoten

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit berichtet in der Arbeitsmarktstatistik über Beschäftigungsquoten und in der Grundsicherungsstatistik über SGB II-Hilfequoten. Als Bezugsgröße für die Berechnung beider Quoten wird die Bevölkerung herangezogen und die Anteile der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der leistungsberechtigten Personen aus der Grundsicherung an der Bevölkerung ausgewiesen.¹

Berechnung von Beschäftigungs- und Hilfequoten

Bei der Berechnung von Quoten sollten sich Zähler und Nenner auf den gleichen Zeitraum bzw. Zeitpunkt beziehen. Für die Berechnung der Beschäftigungs- und Hilfequoten stellt sich aber das Problem, dass Zähler und Nenner unterjährig zu unterschiedlichen Stichtagen und am aktuellen Rand mit unterschiedlich langen Wartezeiten zur Verfügung stehen. Die nachfolgende Übersicht 1 gibt einen Überblick über die unterjährige Verfügbarkeit und die Wartezeiten in den betroffenen Statistiken.

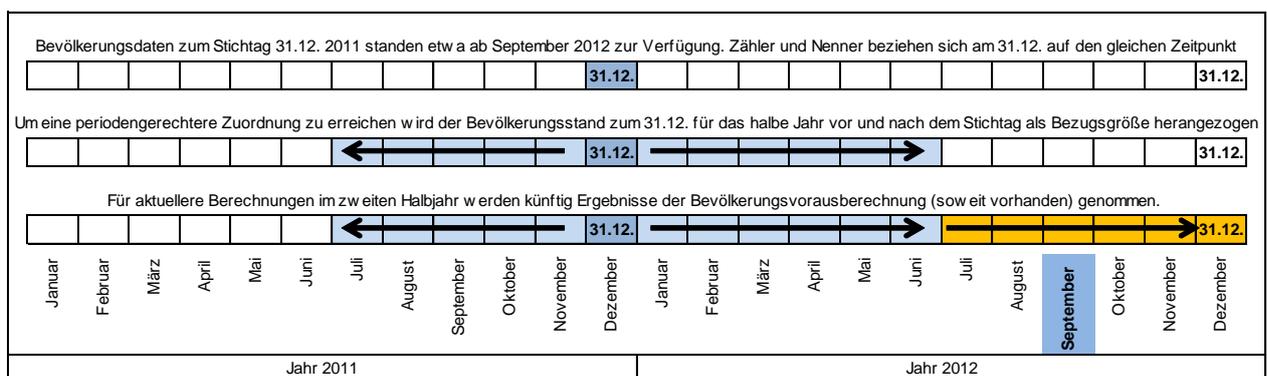
¹ In der Grundsicherung für Arbeitsuchende gibt es außerdem noch Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften. Hier werden nicht Daten aus der Bevölkerungsfortschreibung, sondern aus dem Mikrozensus herangezogen. Auf diese Quoten wird hier nicht eingegangen.

Übersicht 1

Statistik	Unterjährige Verfügbarkeit	Wartezeit
Grundsicherungsstatistik	12 Monatswerte (Monatsmitte)	3 Monate (in den Eckwerten vorläufig hochgerechnet ohne Wartezeit) Beispiel: Hilfebedürftige vom Dezember 2011 liegen im März 2012 endgültig vor.
Beschäftigungsstatistik	4 Quartalsmonate (Monatsende)	6 Monate Beispiel: Beschäftigte vom Dezember 2011 liegen im Juni 2012 endgültig vor.
Bevölkerungsstatistik	Jahresendwert	ca. 9 Monate Beispiel: Bevölkerung vom Dezember 2011 liegt im September 2012 vor.

Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen wird die Berechnung der Beschäftigungs- und Hilfequoten einheitlich nach folgendem Verfahren durchgeführt: Aufgrund der unterjährig eingeschränkten Datenverfügbarkeit wird der Jahresendwert der Bevölkerung für das Jahr t dem halben Jahr vor und dem halben Jahr nach dem Jahresendwert als Nenner zugeordnet. Aufgrund der längeren Wartezeit in der Bevölkerungsstatistik steht der Nenner am aktuellen Rand nicht zur Verfügung. Um trotzdem aktuelle Quoten ausweisen zu können, werden Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes² genutzt, soweit solche Daten vorliegen. Die so berechneten Quoten sind vorläufig und werden bei Vorlage der endgültigen aktuelleren Bevölkerungszahlen revidiert (vgl. Übersicht 2).

Übersicht 2



Beschäftigungs- und Hilfequoten werden von der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) nach der oben beschriebenen Berechnungsweise für Deutschland, Länder, Kreise, Jobcenter- und Agenturbezirke sowie für Frauen, Männer, Deutsche und Ausländer und nach Altersgruppen veröffentlicht. Die Bevölkerungsvorausberechnung wird für Deutschland und die Bundesländer sowie nach Geschlecht und Alter erstellt. Eine Differenzierung nach Nationali-

² Es werden die Ergebnisse der Variante 1-W1 „mittlere Untergrenze“ der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes auf Basis der Bevölkerungsdaten vom 31.12.2008 verwendet.

tät und regional tiefer gegliederte Daten etwa zu Kreisen werden in der Bevölkerungsvorausberechnung nicht bereit gestellt. Deshalb kann die Bevölkerungsvorausberechnung nur für einen Teil der Quoten genutzt werden. Vorläufige Beschäftigungsquoten werden nur auf Basis der Bevölkerungsvorausberechnung ermittelt. Bei der Berechnung der vorläufigen Hilfequoten wird ein Mischmodell eingesetzt: für vorläufige Hilfequoten bis auf Länderebene und in der Differenzierung nach Geschlecht und Alter werden Daten aus der Bevölkerungsvorausberechnung genutzt. Weil bei den Hilfequoten die Anforderung an die Aktualität insbesondere auf Kreis- und Jobcenterebene sehr hoch sind, wird für die Berechnung von vorläufigen Hilfequoten auf Kreis-, Jobcenter- und Agenturbezirksebene sowie nach Nationalität die letzte verfügbare Bevölkerungszahl auch für den aktuelleren Zeitraum als Bezugsgröße herangezogen (Berechnungsvariante „konstante Bevölkerung“; vgl. Übersicht 3).

Übersicht 3: Mischmodell für Berechnung vorläufiger Quoten

Quotenberechnung für...	Deutschland	Bundesländer	Kreise Jobcenter Arbeitsagenturen
Gesamtquoten	Variante Bevölkerungsvoraus- berechnung	Variante Bevölkerungsvoraus- berechnung	Variante konstante Bevölkerung (nur Hilfequote)
Alter			
Geschlecht			
Nationalität	Variante konstante Bevölkerung (nur Hilfequote)		

Aktualisierung der Bezugsgrößen

Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Beschäftigungs- und Hilfequoten werden einmal jährlich aktualisiert, und zwar regional gegliedert bis auf Kreise, Jobcenter und Agenturbezirke. Dies geschieht üblicherweise im Monatsbericht Oktober. Die Bevölkerungszahlen stehen aktuell nun für den 31. Dezember 2011 zur Verfügung. Sie werden in der Differenzierung nach Alter, Geschlecht und Nationalität als Bezugsgröße für den Zeitraum Juli 2011 bis Juni 2012 herangezogen. Für den Zeitraum Juli 2012 bis Juni 2013 werden entweder die Bevölkerungszahlen aus der Bevölkerungsvorausberechnung oder die Werte aus dem vorangegangenen Zeitraum genutzt. Die aktuellen Bezugsgrößen für Deutschland und ihre Veränderung in der Differenzierung nach Alter, Geschlecht und Nationalität sind in der nachfolgenden Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1: Aktuelle Bezugsgrößen für Deutschland und ihre Veränderung

Personengruppe	Bezugsgröße (BZG) Juli 2010 bis Juni 2011	Bezugsgröße (BZG) Juli 2011 bis Juni 2012	Veränderung	Bezugsgröße (BZG) Juli 2012 bis Juni 2013
			BZG 2010/11 zu 2011/12	vorläufig*
	absolut	absolut	in %	absolut
	1	2	3	4
0 bis unter 65 Jahre	64.907.309	64.963.193	0,1	64.280.000
0 bis unter 15 Jahre	10.941.201	10.832.088	-1,0	10.587.000
15 bis unter 65 Jahre	53.966.108	54.131.105	0,3	53.693.000
Männer	27.299.462	27.403.397	0,4	27.133.000
Frauen	26.666.646	26.727.708	0,2	26.557.000
Deutsche	48.195.478	48.169.761	-0,1	48.169.761
Ausländer	5.770.630	5.961.344	3,3	5.961.344
15 bis unter 25 Jahre	9.136.385	9.040.382	-1,1	8.793.000
25 bis unter 50 Jahre	28.485.296	28.219.475	-0,9	27.605.000
50 bis unter 65 Jahre	16.344.427	16.871.248	3,2	17.295.000

*Bevölkerungsvorausberechnung und bei Deutschen/Ausländern konstante Bevölkerung.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Datenquelle: Bevölkerungsfortschreibung und Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes.

Von Dezember 2010 bis Dezember 2011 hat die Bevölkerung im Alter bis unter 65 Jahren um 0,1 Prozent und im Alter von 15 bis unter 65 Jahren um 0,3 Prozent zugenommen. Dabei sind die Veränderungen in den Altersgruppen und nach Nationalität unterschiedlich: Zum einen werden die jüngeren und mittleren Altersgruppen kleiner und die ältere Altersgruppe der 50 bis unter 65-Jährigen größer. Und zum anderen nimmt die Zahl der Ausländer deutlich zu, während die der Deutschen sich leicht verringert. Für die Berechnung von vorläufigen Quoten werden für Deutschland und die Länder ab Juli 2012 Angaben aus der Bevölkerungsvorausberechnung herangezogen bzw. eine konstante Bevölkerung (für Deutsche und Ausländer) unterstellt.

Revision der Quoten aufgrund der aktualisierten Bezugsgrößen

Bei Vorlage der aktuellen Bevölkerungszahlen werden die Quoten für diesen Zeitraum neu berechnet und die vorläufigen Quoten revidiert. Mit der Einführung der neuen Bezugsgröße im Oktober 2012 wurde die Berechnungsweise der Quoten umgestellt.³ In der Vergangenheit wurde der Jahresendwert der Bevölkerung als Bezugsgröße dem Kalenderjahr zugeordnet und vorläufige Quoten mit der konstanten letzten verfügbaren Bevölkerungszahl als Bezugsgröße berechnet. Die aktuellen Revisionen enthalten damit zwei Effekte: zum einen den Effekt aufgrund des Methodenwechsels und zum anderen den Effekt aufgrund der Einführung der aktuellen Bezugsgrößen. In den Anhangtabellen 1 und 2 werden für Deutschland die alten und neuen Quoten und ihre Differenz in Prozentpunkten ausgewiesen.⁴ Der Korrekturbedarf beläuft sich bei der Beschäftigungsquote für den März 2012 auf -0,2 Prozentpunkte

³ Vgl. dazu den Methodenbericht der Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Weiterentwicklung der Berechnung von Beschäftigungs- und Hilfequoten, Nürnberg Oktober 2012

⁴ Die Differenz wird jeweils auf Basis der auf eine Stelle hinter dem Komma gerundeten Quoten berechnet.

und für die SGB II-Hilfequote auf 0,0 Prozentpunkte. Die größten Korrekturen gab es bei den Quoten für Jüngere, Ältere und für Ausländer. In den Schaubildern 1 und 2 werden für ausgewählte Personengruppen die alten und die neuen Quoten und der Revisionsbedarf dargestellt.

Bei der Interpretation der Quoten ist zu berücksichtigen, dass die Bezugsgröße nach der neuen Berechnungsweise jeweils im Juli bzw. im 3. Quartal aktualisiert wird und es deshalb im Vormonats- bzw. Vorquartalsvergleich zu einer sprunghaften Veränderung kommen kann. Das hängt damit zusammen, dass die Bezugsgrößen für ein Jahr festgeschrieben und nur einmal im Jahr angepasst werden. Bevölkerungsveränderungen, die sich über ein ganzes Jahr verteilen, werden dann „auf einen Schlag“ zum Aktualisierungszeitpunkt wirksam.

Schaubild 1

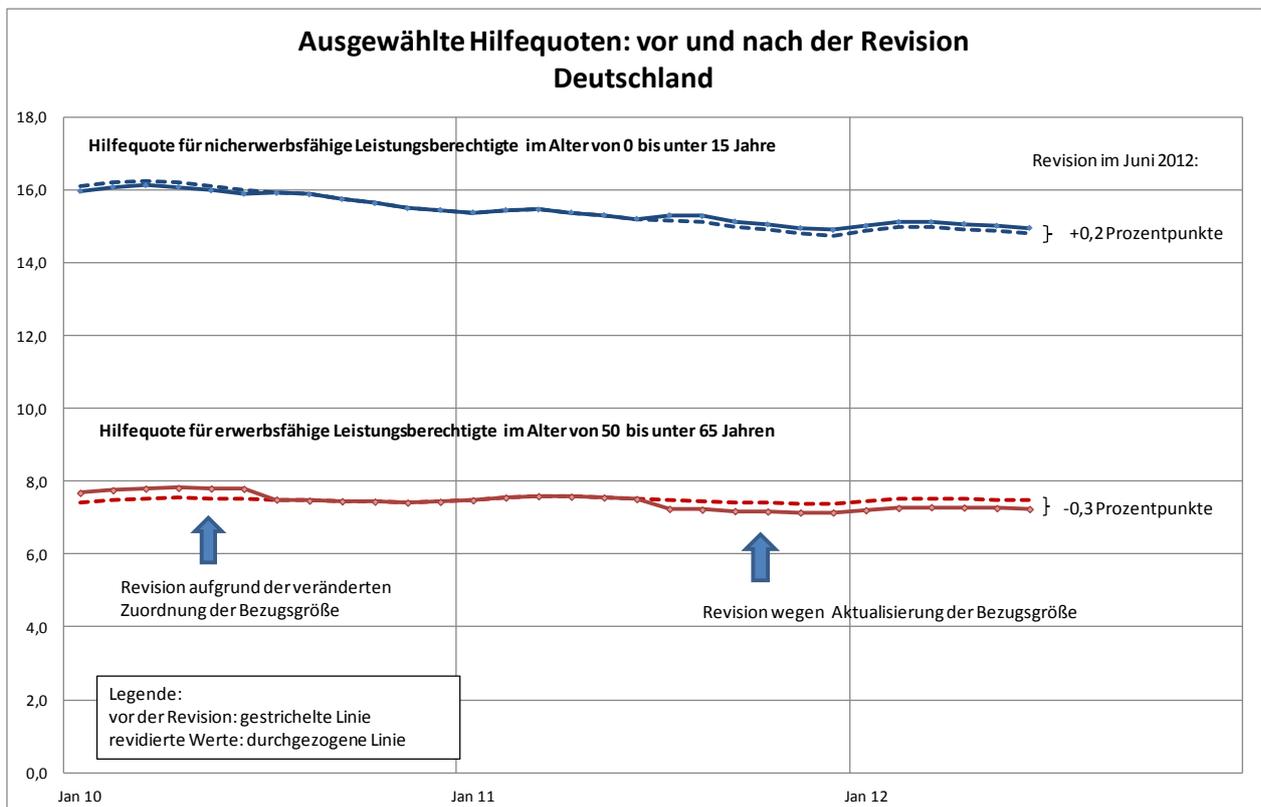
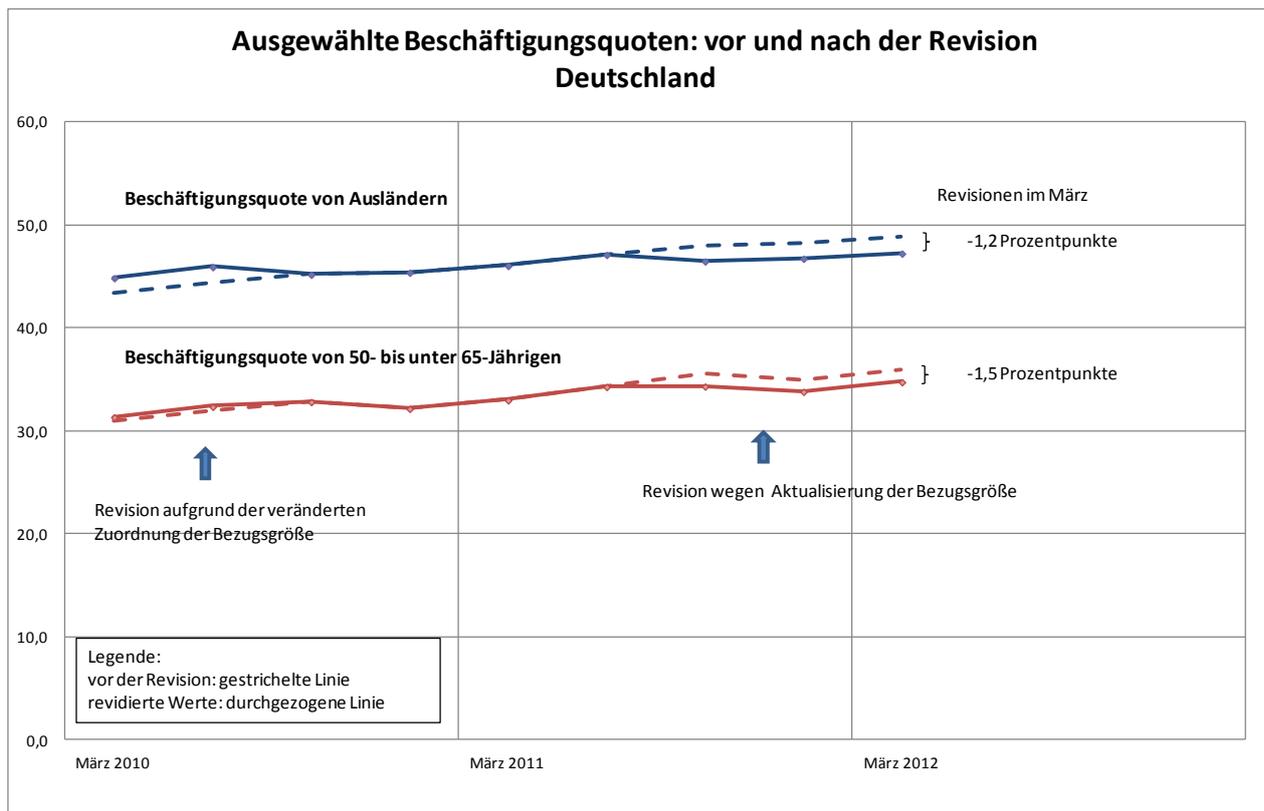


Schaubild 2



Bisher wurden nur die Revisionen für Deutschland dargestellt. Weil die demografischen Veränderungen regional unterschiedlich wirken, fallen die Revisionen der Quoten in einigen Ländern, Kreisen, Jobcenter- und Agenturbezirken deutlich größer aus. In der Anhangtabelle 3 werden die vorläufigen und endgültigen Quoten von Ländern für den Dezember 2011 verglichen. Hier zeigen sich bei den Beschäftigungsquoten (für 15 bis unter 65-Jährige) Revisionen, die bis zu 0,7 Prozentpunkten in Sachsen-Anhalt reichen. Bei der Hilfequote für erwerbsfähige Leistungsberechtigte fallen die Revisionen deutlich kleiner aus. Die Revisionen betragen hier im Dezember 2011 maximal 0,2 Prozentpunkte in Sachsen-Anhalt und Berlin.

Generell ist bei der Interpretation der vorläufigen Quoten, und hier insbesondere beim Vorjahresvergleich, die eingeschränkte Aussagekraft zu berücksichtigen. Die oben dargestellten Revisionen ergaben sich noch aus der alten Berechnungsweise mit der konstant gehaltenen Bevölkerung. Testrechnungen haben gezeigt, dass vorläufige Quoten auf Basis von Daten aus der Bevölkerungsvorausberechnung qualitativ höher zu bewerten sind als vorläufige Quoten auf Basis der konstant gehaltenen Bevölkerung. Aber auch bei der Verwendung der Bevölkerungsvorausberechnung kann es zu größeren Revisionen kommen. Es empfiehlt sich deshalb, Vorjahresveränderungen vorsichtig zu interpretieren.

Anhangtabellen:

Anhangtabelle 1a: Differenz der Hilfequoten in Prozentpunkten durch Einführung der neuen Bezugsgröße

Monat	Hilfequoten			nef-Hilfequoten (unter 15 Jahre)			eLb-Hilfequoten			Männer			Frauen		
	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz
	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP
Januar 2010	10,4	10,4	0,0	16,1	16,0	-0,1	9,2	9,2	0,0	8,9	8,9	0,0	9,4	9,4	0,0
Februar 2010	10,6	10,6	0,0	16,2	16,1	-0,1	9,3	9,3	0,0	9,1	9,1	0,0	9,5	9,5	0,0
März 2010	10,6	10,6	0,0	16,2	16,1	-0,1	9,3	9,4	0,1	9,1	9,2	0,1	9,5	9,5	0,0
April 2010	10,6	10,6	0,0	16,2	16,1	-0,1	9,3	9,3	0,0	9,1	9,1	0,0	9,5	9,5	0,0
Mai 2010	10,5	10,5	0,0	16,1	16,0	-0,1	9,3	9,3	0,0	9,0	9,1	0,1	9,5	9,5	0,0
Juni 2010	10,5	10,5	0,0	16,0	15,9	-0,1	9,2	9,2	0,0	9,0	9,0	0,0	9,4	9,4	0,0
Juli 2010	10,4	10,4	0,0	15,9	15,9	0,0	9,1	9,1	0,0	8,9	8,9	0,0	9,4	9,4	0,0
August 2010	10,3	10,3	0,0	15,9	15,9	0,0	9,0	9,0	0,0	8,8	8,8	0,0	9,3	9,3	0,0
September 2010	10,2	10,2	0,0	15,7	15,7	0,0	8,9	8,9	0,0	8,6	8,6	0,0	9,2	9,2	0,0
Oktober 2010	10,1	10,1	0,0	15,6	15,6	0,0	8,8	8,8	0,0	8,5	8,5	0,0	9,1	9,1	0,0
November 2010	10,0	10,0	0,0	15,5	15,5	0,0	8,7	8,7	0,0	8,4	8,4	0,0	9,0	9,0	0,0
Dezember 2010	10,0	10,0	0,0	15,5	15,5	0,0	8,7	8,7	0,0	8,4	8,4	0,0	9,0	9,0	0,0
Januar 2011	10,0	10,0	0,0	15,4	15,4	0,0	8,7	8,7	0,0	8,5	8,5	0,0	9,0	9,0	0,0
Februar 2011	10,0	10,0	0,0	15,4	15,4	0,0	8,8	8,8	0,0	8,6	8,6	0,0	9,0	9,0	0,0
März 2011	10,1	10,1	0,0	15,5	15,5	0,0	8,8	8,8	0,0	8,6	8,6	0,0	9,1	9,1	0,0
April 2011	10,0	10,0	0,0	15,4	15,4	0,0	8,8	8,8	0,0	8,5	8,5	0,0	9,0	9,0	0,0
Mai 2011	9,9	9,9	0,0	15,3	15,3	0,0	8,7	8,7	0,0	8,4	8,4	0,0	9,0	9,0	0,0
Juni 2011	9,9	9,9	0,0	15,2	15,2	0,0	8,6	8,6	0,0	8,3	8,3	0,0	8,9	8,9	0,0
Juli 2011	9,8	9,8	0,0	15,2	15,3	0,1	8,6	8,5	-0,1	8,3	8,2	-0,1	8,9	8,9	0,0
August 2011	9,7	9,7	0,0	15,1	15,3	0,2	8,5	8,5	0,0	8,2	8,1	-0,1	8,8	8,8	0,0
September 2011	9,6	9,6	0,0	15,0	15,1	0,1	8,4	8,3	-0,1	8,0	8,0	0,0	8,7	8,7	0,0
Oktober 2011	9,5	9,5	0,0	14,9	15,1	0,2	8,3	8,3	0,0	7,9	7,9	0,0	8,6	8,6	0,0
November 2011	9,5	9,5	0,0	14,8	15,0	0,2	8,2	8,2	0,0	7,9	7,9	0,0	8,6	8,6	0,0
Dezember 2011	9,4	9,4	0,0	14,8	14,9	0,1	8,2	8,2	0,0	7,9	7,8	-0,1	8,5	8,5	0,0
Januar 2012	9,5	9,5	0,0	14,9	15,0	0,1	8,3	8,3	0,0	8,0	7,9	-0,1	8,6	8,6	0,0
Februar 2012	9,6	9,6	0,0	15,0	15,1	0,1	8,4	8,3	-0,1	8,1	8,0	-0,1	8,7	8,7	0,0
März 2012	9,6	9,6	0,0	15,0	15,1	0,1	8,4	8,4	0,0	8,1	8,0	-0,1	8,7	8,7	0,0
April 2012	9,6	9,6	0,0	14,9	15,1	0,2	8,4	8,3	-0,1	8,0	8,0	0,0	8,7	8,7	0,0
Mai 2012	9,5	9,5	0,0	14,9	15,0	0,1	8,3	8,3	0,0	8,0	8,0	0,0	8,6	8,6	0,0
Juni 2012	9,5	9,5	0,0	14,8	15,0	0,2	8,3	8,2	-0,1	7,9	7,9	0,0	8,6	8,6	0,0
Juli 2012	9,5	9,6	0,1				8,2	8,3	0,1						
August 2012	9,4	9,5	0,1				8,2	8,2	0,0						
September 2012	9,4	9,4	0,0				8,1	8,2	0,1						
Oktober 2012															
November 2012															
Dezember 2012															

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anhangtabelle 1b: Differenz der Hilfequoten in Prozentpunkten durch Einführung der neuen Bezugsgröße

Monat	Deutsche			Ausländer			15 bis unter 25 Jahre eLb			25 bis unter 50 Jahre eLb			50 bis unter 65 Jahre eLb		
	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz
	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP
Januar 2010	8,2	8,2	0,0	16,9	17,1	0,2	9,8	9,7	-0,1	9,9	9,8	-0,1	7,4	7,7	0,3
Februar 2010	8,3	8,3	0,0	17,1	17,3	0,2	10,0	9,9	-0,1	10,1	9,9	-0,2	7,5	7,8	0,3
März 2010	8,3	8,3	0,0	17,2	17,4	0,2	10,1	9,9	-0,2	10,1	10,0	-0,1	7,5	7,8	0,3
April 2010	8,3	8,3	0,0	17,2	17,4	0,2	10,0	9,9	-0,1	10,1	10,0	-0,1	7,6	7,8	0,2
Mai 2010	8,3	8,3	0,0	17,1	17,3	0,2	10,0	9,8	-0,2	10,0	9,9	-0,1	7,5	7,8	0,3
Juni 2010	8,2	8,2	0,0	17,1	17,3	0,2	9,9	9,8	-0,1	9,9	9,8	-0,1	7,5	7,8	0,3
Juli 2010	8,2	8,2	0,0	16,9	16,9	0,0	9,9	9,9	0,0	9,8	9,8	0,0	7,5	7,5	0,0
August 2010	8,1	8,1	0,0	16,7	16,7	0,0	9,7	9,7	0,0	9,7	9,7	0,0	7,5	7,5	0,0
September 2010	7,9	7,9	0,0	16,6	16,6	0,0	9,4	9,4	0,0	9,6	9,6	0,0	7,5	7,5	0,0
Oktober 2010	7,8	7,8	0,0	16,5	16,5	0,0	9,1	9,1	0,0	9,5	9,5	0,0	7,4	7,4	0,0
November 2010	7,8	7,8	0,0	16,4	16,4	0,0	9,0	9,0	0,0	9,4	9,4	0,0	7,4	7,4	0,0
Dezember 2010	7,7	7,7	0,0	16,4	16,4	0,0	9,0	9,0	0,0	9,3	9,3	0,0	7,4	7,4	0,0
Januar 2011	7,8	7,8	0,0	16,5	16,5	0,0	9,0	9,0	0,0	9,4	9,4	0,0	7,5	7,5	0,0
Februar 2011	7,8	7,8	0,0	16,6	16,6	0,0	9,1	9,1	0,0	9,4	9,4	0,0	7,6	7,6	0,0
März 2011	7,9	7,9	0,0	16,6	16,6	0,0	9,1	9,1	0,0	9,4	9,4	0,0	7,6	7,6	0,0
April 2011	7,8	7,8	0,0	16,6	16,6	0,0	9,1	9,1	0,0	9,4	9,4	0,0	7,6	7,6	0,0
Mai 2011	7,7	7,7	0,0	16,5	16,5	0,0	9,0	9,0	0,0	9,3	9,3	0,0	7,6	7,6	0,0
Juni 2011	7,7	7,7	0,0	16,3	16,3	0,0	9,0	9,0	0,0	9,1	9,1	0,0	7,5	7,5	0,0
Juli 2011	7,6	7,6	0,0	16,2	15,7	-0,5	9,0	9,1	0,1	9,0	9,1	0,1	7,5	7,2	-0,3
August 2011	7,5	7,6	0,1	16,1	15,6	-0,5	8,9	9,0	0,1	9,0	9,1	0,1	7,5	7,2	-0,3
September 2011	7,4	7,4	0,0	16,0	15,5	-0,5	8,6	8,7	0,1	8,9	8,9	0,0	7,4	7,2	-0,2
Oktober 2011	7,3	7,3	0,0	15,9	15,4	-0,5	8,4	8,4	0,0	8,8	8,9	0,1	7,4	7,2	-0,2
November 2011	7,3	7,3	0,0	15,9	15,4	-0,5	8,3	8,4	0,1	8,7	8,8	0,1	7,4	7,1	-0,3
Dezember 2011	7,2	7,2	0,0	15,9	15,4	-0,5	8,3	8,3	0,0	8,7	8,7	0,0	7,4	7,1	-0,3
Januar 2012	7,3	7,3	0,0	15,9	15,4	-0,5	8,3	8,4	0,1	8,7	8,8	0,1	7,4	7,2	-0,2
Februar 2012	7,4	7,4	0,0	16,1	15,6	-0,5	8,5	8,6	0,1	8,8	8,9	0,1	7,5	7,3	-0,2
März 2012	7,4	7,4	0,0	16,2	15,7	-0,5	8,5	8,6	0,1	8,8	8,9	0,1	7,5	7,3	-0,2
April 2012	7,4	7,4	0,0	16,2	15,7	-0,5	8,5	8,6	0,1	8,8	8,9	0,1	7,5	7,3	-0,2
Mai 2012	7,3	7,3	0,0	16,2	15,6	-0,6	8,5	8,6	0,1	8,7	8,8	0,1	7,5	7,3	-0,2
Juni 2012	7,3	7,3	0,0	16,1	15,6	-0,5	8,5	8,5	0,0	8,7	8,7	0,0	7,5	7,2	-0,3
Juli 2012															
August 2012															
September 2012															
Oktober 2012															
November 2012															
Dezember 2012															

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anhangtabelle 2a: Differenz der Beschäftigungsquoten in Prozentpunkten durch Einführung der neuen Bezugsgröße

Quartal	insgesamt			Männer			Frauen			Deutsche		
	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz
	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP
März 2010	50,3	50,4	0,1	53,3	53,4	0,1	47,3	47,3	0,0	52,6	52,6	0,0
Juni	50,9	51,0	0,1	54,2	54,3	0,1	47,4	47,5	0,1	53,1	53,2	0,1
September	51,9	51,9	0,0	55,4	55,4	0,0	48,3	48,3	0,0	54,2	54,2	0,0
Dezember	51,5	51,5	0,0	54,6	54,6	0,0	48,2	48,2	0,0	53,8	53,8	0,0
März 2011	51,6	51,6	0,0	54,8	54,8	0,0	48,3	48,3	0,0	53,8	53,8	0,0
Juni	52,1	52,1	0,0	55,6	55,6	0,0	48,5	48,5	0,0	54,2	54,2	0,0
September	53,2	53,1	-0,1	56,8	56,6	-0,2	49,5	49,4	-0,1	55,3	55,3	0,0
Dezember	52,8	52,7	-0,1	56,1	55,9	-0,2	49,5	49,4	-0,1	55,0	55,0	0,0
März 2012	52,7	52,5	-0,2	56,0	55,8	-0,2	49,3	49,2	-0,1	54,7	54,7	0,0
Juni												
September												
Dezember												

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anhangtabelle 2b: Differenz der Beschäftigungsquoten in Prozentpunkten durch Einführung der neuen Bezugsgröße

Quartal	Ausländer			15 bis unter 25 Jahre			25 bis unter 50 Jahre			50 bis unter 65 Jahre		
	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz
	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP
März 2010	31,0	31,4	0,4	26,2	25,8	-0,4	59,1	58,4	-0,7	43,4	44,9	1,5
Juni	32,0	32,4	0,4	26,6	26,2	-0,4	59,9	59,1	-0,8	44,4	46,0	1,6
September	32,9	32,9	0,0	27,4	27,4	0,0	60,3	60,3	0,0	45,2	45,2	0,0
Dezember	32,2	32,2	0,0	27,2	27,2	0,0	59,7	59,7	0,0	45,4	45,4	0,0
März 2011	33,0	33,0	0,0	27,1	27,1	0,0	59,9	59,9	0,0	46,1	46,1	0,0
Juni	34,3	34,3	0,0	27,3	27,3	0,0	60,5	60,5	0,0	47,2	47,2	0,0
September	35,5	34,4	-1,1	28,1	28,3	0,2	61,0	61,5	0,5	48,0	46,5	-1,5
Dezember	35,0	33,9	-1,1	27,7	28,0	0,3	60,5	61,1	0,6	48,3	46,8	-1,5
März 2012	36,0	34,8	-1,2	27,3	27,6	0,3	60,5	61,1	0,6	48,8	47,3	-1,5
Juni												
September												
Dezember												

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anhangtabelle 3: Differenz der Beschäftigungs- und Hilfequoten in Prozentpunkten durch Einführung der neuen Bezugsgröße nach Ländern für den Dezember 2011

Land	Beschäftigungsquote			eLb-Hilfequote		
	alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz
	in%	in%	in PP	in%	in%	in PP
Schleswig-Holstein	51,1	51,0	-0,1	8,6	8,6	0,0
Hamburg	51,3	50,9	-0,4	10,7	10,6	-0,1
Niedersachsen	52,3	52,2	-0,1	8,1	8,1	0,0
Bremen	48,2	48,2	0,0	15,0	15,0	0,0
Nordrhein-Westfalen	50,6	50,5	-0,1	9,4	9,4	0,0
Hessen	52,8	52,4	-0,4	6,9	6,8	-0,1
Rheinland-Pfalz	52,7	52,6	-0,1	5,8	5,8	0,0
Baden-Württemberg	54,6	54,3	-0,3	4,2	4,2	0,0
Bayern	56,0	55,6	-0,4	3,6	3,5	-0,1
Saarland	50,3	50,3	0,0	8,0	8,0	0,0
Berlin	45,0	44,4	-0,6	17,8	17,6	-0,2
Brandenburg	54,5	54,7	0,2	11,9	12,0	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	52,2	52,4	0,2	13,9	14,0	0,1
Sachsen	56,1	56,3	0,2	12,2	12,2	0,0
Sachsen-Anhalt	55,0	55,7	0,7	14,7	14,9	0,2
Thüringen	56,2	56,8	0,6	9,8	9,9	0,1
Deutschland	52,8	52,7	-0,1	8,2	8,2	0,0
Westdeutschland	52,8	52,6	-0,2	6,9	6,8	-0,1
Ostdeutschland	52,9	53,0	0,1	13,6	13,6	0,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit